neim Fernruf 1613.

ir erstklassige anos und

niums.

d Reparatures d billig scher Ausführung.

ladung.

e, Freunde und

nar 1920

of" in Calmbach

namm. teuerbeamter.

unternehmer und

00000000000

ladung.

ote, Freunde und

nar 1920

itte, bies als pern zu wollen.

tecmann, 3. Bimmermeifter.

wirt in Dennach.

guter, fonniger an die Exped.

Biebharmonitas, Be 27.

lehrling, rmädchen

usbilbung auf Often

eim, Grengfir 10.

# Der Enztäler.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

bend und Derlag der C. Meeb'ichen Budbruderei (Inbaber D. Strom). Gir die Scheiftlellung verantwortlich D, Strom in Menenbiling.

NE 44.

Begugspreis:

Discieljilbritch in Menen-

biles aff 5.10. Durch die

post in Oris- und Ober-

sints-Derfebr fomie im

fonftigen inländ, Derfebr #5.80 m. Doftbeftellgeld.

In fallen von höberer Gemele befinde frin Helpruch auf Siete-ung der Zeiteng aber auf Michaeltung ber Bepagaperifen.

Beffellungen nehmen alle

Poffiellen, in Menenburg

außerbem die Mustrager

febergeit entgegen.

Sirefonto Ilr. 24 bei

ber Oberamts- Spartaffe

Meuenbürg.

### Reuenbürg, Montag ben 23. Februar 1920.

78. Jahrgang.

Ungeigenpreis:

vie einfpultige Petitgeile

oder beren Raum 35 d.

anfferhalb bes Begirte 40 d, bei Mustunftseriei-

lung durch die Geschäftse fielle 45 & extra. Keklame-Feile 1 .#

ei größeren Muftrager

en vrech. Rabutt, ber in Salle bes Mahnperfahr

hinfallig wird.

Schluß der Anzeigen-Unnahme n Uhr vorm

Bernfprecher Rr. 4.

für telef. Aufträge wieb

feinerlei Gemobr liben

Deutschland.

Cubwigshafen, 21. Febr. In ber Bfalg und in ben Rheinlanben bawernd die ungewöhnlichen Truppenbewegungen fort. Ma-weltanliche Infanterie und französische Artillerie und Maschinenehrabtellungen bewegen fich auf den großen Heerstraßen durch gewehrabteitungen bewegen sich auf den großen Herrftraßen durch die Saarpfalz dem Rheine zu. In dem besetzten Gediet finden purezit allgemeine Truppenablösungen statt. Auch in der amerika-nlichen Zone det Kodienz sind in dieser Woche neue amerikanische

Berlin, 21. Gebr. Die Geseige zur Reichebesoldungsresorm fol-ichen im Laufe ber nächsten Woche in den Reicherat tommen. Die Aufrückungsfriften sollen gegen den disherigen Zustand weientsch vertürzt werden. — Die verschiedenen Steueriätze sollen vom 27. Februar ab im Plenum der Nationalversammlung zur Beratung tommen. — Frbr. v. Bersner betonte in einer Bersammmlung ber Deutschen Bolfspartei in Berlin, daß an ber beutichen Einigfeit jeder seindliche Chauvinismus zerschellen müsse. — Die Berhandlungen der Zigarettenindustrie mit der Regierung über die neuen Sieuersätze sind ergebnisles geblieben, so daß zum 1. April die beutsche Zigarettenindustrie stillgelegt wied.

#### Die fünftigen Garnijonen Bürttembergs und Babens.

Die militärische Entwassung Deutschlands schreitet unter Auftschauserer Fromögte weiter. In Württemberg werden ab 1. April nur noch Stutigart-Cannstati, Ludwigsdurg, Gmünd, Weingarten und Ulm Garnisonen beherbergen. Tübingen, Mergentheim, Heilbronn, Friedrichshasen und Elwangen werden in Zutunst aus der Reihe der Garnisoftadte ausscheiden. Die Bestehen der Garnisoftadte ausscheiden. Die Bestehen der Garnisoftadte ausscheiden. legung der württembergischen Garnisonen mit den einzelnen Trup-

penteiten ift solgendermaßen geregelt: In Stuttgart-Campitati: Stad der 5. Jinf. Div., Beschishaber der Instanterie 5, Beschlishaber der Artillerie 5; Inf. Regt. 13 L. Bat. und Minenwerserstompagnie; Reiberreginent 18 Stad, 1. umd 2. Schwadron, sowie Ergänzungsschwadron (Depot); Rachrichkeitung 5 Stad und 1. (Fernsprech-)Kompagnie; Krassfebrableitung 5, 1. Rompag

sting der Reidjeregierung vom 21. Januar 1920: über das Mus-scheiden aus dem Beurlaubtenstande:

Auf Grund des § 1 des Geietzes über die Bildung einer vor-läufigen Reichswehr vom 6. März 1919 (Reichsgeletztl. S. 295), könde des § 1 des Geietzes über die Bildung einer vorläufigen Reichsmarine vom 16. April 1919 (Reichsgeletztl. S. 431) werben elle dem Beurlaubtenftande angehörigen Difiziere, Dedoffipiere, Unteroffiziere, Mannichaften und Militarbeamten, Die fich nicht mehr im aftiven Dienstverhältnis besinden, hiermit aus lebem Williarverhöltnis entlassen, vorbehältlich der Regelung ihrer tgungsanipruche. Die Entlaffung aus bem affiven Dienftverhaltnis hat in Jutunft micht mehr burch lleberführung in ben Beurkaubtenstand, tondern durch die Entlassung aus jedem Milisterschältenis zu erfolgen. Gleickweitig werden alle Offiziere 3. D. zu den verablichiedeten Offizieren übergeführt und zwar mit der Erlaufenis zum serneren Tragen der ihnen zustehenden oder verlaufenen Unisorm. Durch diese llebersithrung wird an ihren Vertenen Unisorm. anscerhaltniffen nichts geandert. Die Bertrage der in der vor-äufigen Reichemehr und der vorläufigen Reichemarine angestellten Goehörigen des Beurlaubtenstandes und Offiziere 3. D. bleiben buch vorstehende Bestimmungen unberührt. Die in Stellen des Reichsbaushalts verwendeten Angehörigen des Beurlaubtenstandes und Offigiere 3. D. bieiben mit ihren bisberigen Gebührniffen n biejen Stellen, bis ihre Entlaffung darans befonbere verfügt

#### Ein Abtommen jur Steigerung ber Roblenfürderung.

Berlin, 21. Bebr. Wie befannt, haben fürzlich in Gegenwart des Reichstangiers in Effen Besprechungen zwischen den Jechen-berbänden und den Organisationen der Bergarbeiter über die Stei-

stebenden Löhnen. Außerdem wird den Bergarbeitern, die die erhörter Berftärkungen, durch unfere Riefenkredite und durch uns lleberichichten leiften, eine Julage an Lebensmitteln gewährt. Sie erhalten pro Mann und Monat 12 Kilo Brot und 4 Kilo Fell und zwar zu ben Breifen ber rationierten Lebensmittel."

Das Abkommen tritt am 23. Februar in Kroft und gilt por-läufig auf die Dauer von 3 Wochen, b. h. dis zum 14. März. In twa 14 Tagen follen neue Berhandlungen über die Berlängerung des Abkommens einsehen. Ein Teil der mehr geförderten Kohsen wird zur Erfüllung unserer Berpflichtungen aus dem Friedens-vertrage benützt werden. Die übrige Menge foll sowohl der Induftrie, wie der Bandwirtschaft gugute kommen.

#### Ende des Candarbeiterfags.

Berlin, 21. Fehr. Der Landarbeitertag hat gestern sein Ende erreicht. Er hat sich im allgemeinen weniger radifal gezeigt, als man vermutet hatte. Bom linken Flügel wurde gestern ein Antrag eingebracht, welcher sich gegen die Entlassungen in den Eifenbahnwerkstätten richtete. Der Berbandsvorsihende Georg Schmidt sprach sich gegen den Antrag aus. Man könne für die Eisenbahn-werkstätten nicht dauernd Zuschüsse gewähren. Sozialisseren beiße arbeiten und nicht faulenzen. Durch die Entlassungen würde die Roalitionsfreiheit nicht angeiastet. In den Werkstätten musse wieder gearbeitet werden, damit für den Transport von Rohle und Bebensmittel, Losomotioen dereit stehen. Der Antrag wurde nach diefer Erffarung gurudgezogen.

#### Der Ralferfilm.

Der Berliner Schauspieler Bonn hat bekannslich vor längerer Zeit einen Film hergestellt, in dessen Wiltespunkt die Person des Kaisers stand. Der Film war seiner Zeit veschlagnahmt worden. Dieser Tage wurde der Prozeh über den beschlagnahmten Film vor dem Berliner Landgericht 1 verhandeit. Der Staatsamvalt sührte dabet u. a. aus: "Der Film enthält eine Aufeinandersolge von Handlungen, die den Zwef haben, den ehemaligen Katter sinzultellen als einen Herricher ohne Berantwortlichkeitskesühl, voll Citeskeit und Scharlasmerie. Bon den vielen sympathischen Zügen des Kaiser ist nicht ein einziger erwähnt." Das Urteil lautete auf Bernichtung aller Czemplare des Films und aller Wiedergaben der Kaiserbilder aus dem Film.

den hierbei etma 500 Berfonen fostgenommen - hat der Bolizeiprofibent dem Ministerium des Junern eine Eingabe gemacht, in der es it. "Frantfurter Zeitung" beifit:

"Seit Ausbruch ber Revolution hat fich in einem Teile bes alten Scheumenwiertelo, ber Grenadierstraße, Dragonerstraße und Umgebung ein wahres Ghetto entwidelt, das im Berliner Boilsmund allgemein als die "judifche Schweig" bezeichnet wird. Es wimmelt hier von einer großen Menge Glemente unlauterster Art, die nicht nur in triminalistischer, sondern auch in politischer Bestehung überaus gefährlich find, weil sie aus ihrer polnisch-russi den Heimat bolichewistische Ideen hier einflichen und weiterver-breiten. Dazu wird die Bolfsgesundheit durch diese Einwanderer jehr start gesährdet. Der Begriff der Reinlichkelt ist diesen Lenten collfommen fremd. Die unglaublich überfüllten Wohnungen ftarren vor Schmutz und Ungezieher. Gleichzeitig find fie angefüllt mit Lebensmitteln und Delifateffen aller Urt, die im Wege des Schleich-

#### Ameritas Bedeutung für ben Ariegoausgang.

Berlin, 21. Febr. Die "Walhington Bolt" bringt an hervorragender Stelle einen Muffag, ber mit ben Warten beginnt: "Es fann nicht geleugnet werden, daß die Beziehungen zwischen den Bereinigten Stoaten und England auf einen Stand gedrängt find, der in beiden Bindern Besorgnis erregt." Ohne America, heisit es weiter, mare England genötigt gewesen, sich einem von Deutschland auferlegten Frieden zu unterwerfen. Beie habe England ber Bereinigten Staaten mehr bedurft, als jeht, mit einer Ausnahme, und das war, als die Berbandomachte, auf die Knie gezwungen, erung der Roblenproduftion ftattgefunden. - 3m Berfaufe bieler bie Bereinigten Staaten anflehten, auf ihre Geite in den Krieg ein-

fere polle Weitwirfung vorgebeugt wurde." banbels erworben und weiter verschoben werden. Schließlich ich

noch erwähnt, daß die vorhandene große Wohmmesnot zum Rachteil der einheimischen steuerzahlenden Bevölderung durch Aufnahme einer folden Menge von Ausländern unnötigerweise weiter gesteigert wird. Irgendwelde Rüdsichten auf diese Menschen, die dier keinersei ehrliche Arbeit leisten, keine Steuer zahlen, sich jeglicher Kontrolle entziehen, andererseits aber jede Gelegenheit bemuljen, um die deutschen Gesetze zu umgeben und das deutsche Bermiter zu in die deutschen and des deutsche Bermiters zu in die deutsche Aber Gesetze zu umgeben und das deutsche Bermiters zu in die deutsche Aber Gesetze zu umgeben und des deutsche Bermiters zu in festigen aber gesetze ges mogen zu ichabigen ober gar zu vernichten, dürfien völlig über-fluffig fein. Wielmehr mare es mehr als nötig, diese Auständen bis gur Abschiebung in ihre Heimat in Gestangenenlagern unterzie

bringen ober richtiger gejagt "unschältich zu machen."
Rach einer Mittellung des Wänisterlums des Innern handelt en sich inngejamt um 30 die 40 000 Ditjuden, det einer monaflichen Jumanderung von eine 1000. Die Auswelfung der fremden Elemente ist deshald nur schwer durchzusühren, weil Polen, ihr Ursprungsland, vielsach den Auswenderung von die Mitsprungsland, vielsach den Auswenderern die Wässe abgenonnnen hat und sie ohne Passe nicht wieder hereinlaßt. Unsere Grenze nach bem Often ist jurgeit aber fast völlig often, da die Entente im oberschiefischen Gebiet nach Polen hin keineriel Sperrung vorminnnt. Es muß beshalb grifchen bem Abstimmungsgebiet und Deutschland eine neue Grenze errichtet werden, wofür uns bei der Beschränftheit unferer militariichen Krafte nur gang ungureichende Mittel zun Berfügung fteben. Trot allebem wird biefe neue Grengerrichtung nach Möglichkeit durchgeführt werden.

#### Ausland.

#### Die amerifaniiche Ratifitationsdebutte vor dem Mbiching.

Paris, 21. Febr. Wie aus Washington gemeldet wird begegnen die Debatten über den Friedensvertrug im Senat settens den Senatoren nur noch sehr mäßigem Interesse. An den Beratungen nehmen zeitwelse nur vier Senatoren teil. Die Resolution Knor, weiche den Friedenszustand mit Deusschland erflärt, hat alle Ausficht angenommen zu werden, wenn fie im Senat wieder eingebracht wird. Rach allen Anzeichen denfen die Republikaner wichs daran, in irgend einem Hauptpunft nachzugeden, sondern werden ihren Widerstand eher noch verstärfen.

#### Gegen Franfreichs Rheinpolifif.

Rotterdam, 20. Febr. Der "Blieuwe Kotterdamsche Courant"
stellt seit, daß Frankreiche Absichten auf den Rhein als Deutschlande Grenze immer deutlicher werden. Diese Tatlache sei für ganz Europa, besonders sür die Kheinstaaten, wie z. B. Holland, von äußerster Wichtigkeit. Besonders beachtenswert sei die Beweisstührung des "Manchesur Guardian", daß der Friedensvertrag den Allierten gar nicht das Kecht auf die Gegenmaßnahmen gede, die Millerand seht geltend mache.

#### Englands Frauenüberichuk.

mie; Donaucistingen Inf. Regt. 14. Stad und 2. Komp. des Z. Gataillons. Alle ichen Gernifonen Badens liegen imerhalb der ventralen Zone, der mir nach dem Friedensvertrag beine Truppen umerhalten der Gernifonen gestern durch eine Mazia der Polizei zum ersten Male der Dessent-ichkeit wieder zum Bewußtsein gebracht worden sind — es wur-Lapus der oberklächtichen Frau, deren Sinne nur mit Tolletteningelegenheiten und der Sehnfucht nach fostspieligen und neugrifgen Underhaltungssensationen angestüllt ist, und für die die Jagd nach dem Mann das einzige Zedensziel dildet, in den mittleren und höderen Gefellschaftsschichten eine beängstigende allgemeine Erscheinung geworden. Dabet sinkt die Gedurtenrate immer tiefen und bat in Irland bereits ben tiefften Stand Europas erreicht. Was aber noch besanders die öffentliche Aufmerksamfeit in Anpruch nimmt, ist die Wahrnehmung, daß die Reugeborenen in überwiegender Jahl dem welblichen Geschlecht angehören. Um diesen bedrohlichen Justand zu mildern, bleibt mur das Mittel der Bekämpfung der Kindersterblichkeit übrig und die Begünstigung der Austranderung der Frauen nach den Kolonien.

#### Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Revendung, 22. Febr. Um heutigen Conntag nachmittag wurde der am Freitag früh fo erschütternd rojch aus dem Leben gerufene Her Au dolf dagmayer zur letten Kube bestatet. Eine Leidenbegieitung, wie man solche in hiefiger Stadt nuch seiten geeben, gab dem allgemein besieben und wertgeschilten Manne die letze Epre. Bor dem Tronerhause, dem Galthaus zum Schwanen, sang der Liederkranz den Chorai: "Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!" Dem mit Biumenspenden reich geschmickten Leichenwagen solgten das Gemeindekollegium, der Liederkranz und die anderen hiessen Marchand von Mirken. die anderen hiefigen Bereine. Much der Sangerbund von Birten-feld war ericienen. In ber Friedhofhalle eröffnete ber Lieberfranz die Trauerseier mit dem Gesang: "Sut und rubig ist der Schlummer". Der Geiftliche, Defan Dr. Megerlin, sproch in tress-licher Rede über das Wort des Goungelisten: "Wirfet, so lange es Berhandlungen ist des nachstehende Abkommen getrossen worden:

Ses sollen wodsentlich zwei halbe lleberichichten gesahren

werden. Als Entgelt hiersür erhält der Untertagearbeiter 100

werden. Als Entgelt hiersür erhält der Untertagearbeiter 100

werden wie den bei bei ben ber den beite der Broden wir der den Berbichen im Oftober 1913 im

hand der Broden Berbichen im Der Broden Berbichen im Oftober 1913 im

hand der Broden Berbichen im Der Broden Berbichen Berbichen im Broden Berbichen im Berbichen Berbichen im Broden Berbichen Berbichen im Broden Berbichen Berbichen Berbichen im Broden Berbichen Be Congent, ber Ueberingearbeiter 50 Prozent Jufchlag zu den be- ichen Frieden anzunehmen und daß dem mur durch Entfendung un- Tode vorangegangenen Gattin beigefeigt. Das offene Grub umManben weben bem gablreichen Bermandtenfreis die große Jahl ber Leibtragenden. Der Biederfrang fang ben Barbenchor von Bulcher: "Stumm fchlaft ber Sanger" in feinempfundener, tiefergreienber Weife. Run legten Kransspenben mit Worten voll marmen Danfe am Grabe nieber: Stadifchultheih Knodel namens der Stodtgemeinde; Balify Titelina für bie Albersgenoffen bes allgufrah Burnoerein; Boftfefreidr Schur namens des Krieger- und Milltarvereine; Rart Schumacher im Ramen des Begirfadirtsvereine; Bodermeifter Rainer im Auftrag der Baderinnung bes Oberamtsbezirks: Oberamtssparkaister Hotzapsel namens der hieligen Orts-gruppe der Wilrit. Bürgerparket. Den Mittelpunkt dieser marmen achruse bilbete ber bes Dirigenten bes Biederfranges, Reallehrer Bithmaier. In herglichen, banferfüllten Warten zeichnete er ein treffliches Bilb bes tecubemährten und gemittoellen, für des beutiche Bled begeifterten Songers und Bereinsporftunbes. mos fich namens bes Sungerbumbs Birtenjeld Borftund Beter von da an. Auger im Liederfrang wird Riedolf Hagingger diet in den anderen Bereinen eine ichmergliche Bliefe hinterlaffen. war der Erundton all' der warmmen Rachrufe. 2111' die fonstigen Breunde umb Befannte werden bem allgufrüh aus unferer Mitte geschiedenen braven Wann ein bauerndes Gebenfen bewahren. -h.

@ Reuenbürg, 23. Gebr. Um geftrigen Sonntag weilte Die 1. und 2. Matinichaft bes hiefigen Fußballvereins (Abielfung des Eurmvereins) in Ottenhaufen, um gegen ben bortigen Bufbollverein ein Freundichaftsiptel ausgutragen. Rach dem Reillat nom vergangenen Countog gegen Fusbollflud Birfenfeld OK E. Mannichaft, das die Remenburger mit 2:1 gewinnen formten, war vorauszusehen, daß der Fußballverein Revenbürg ben Sies bevontregen wird. Refultat: 2. Mannichaft 2:1, 1. Mannichaft 9:2 für Reuenburg. Durch biefe Spiele bat ber Fußballverein bemiefen, baf er fich mit jeber C-Rluffe meffen tann, und begt bereibe die Abficht, nach Erledigung der Blagfrage, dem fübbeutigen

Pußballbund beigutreten.

Feldrennach, 20. Febr. Heute abend ift unfer Mitburger Bilh bad, Golderbeiter, aus frangoficher Ariegogefangenschaft beim pefehrt, in der er mohr als 5 Jahre geschmachtet hatte. Auch ihm

an diefer Stelle ein "bergliches Willtommen"

A herrenelb, 22. Gebr. Die Arbeiten des Schmargmald vereins, in weitem Mage ber Migemeinheit zugute kommend, And in Diefem Frühight unter Leitung von Oberlehrer Buchs mig ber taifraftig forigefeht worden, nur wefentlich erfement durch bie maßioje Steigerung aller Ausgaben. Debr denn je ergeht beshalb bie Rahmung an die gefante Ginusopperichaft, die Bereinsbeitreb. ungen durch liberntojen Beitritt zu unterftigen. Die beite Gelegenheit hiezu bietet die Friihjahrsversammlung am Santstag, ben 8. Februar im Soiel Conne mit einem Lichtvilbervortrag von Brof. Maifinger-Karistube, Bortrag von Dichtungen Romeos und Biebern von Fri. Thilbe Lange (Begleitung Dr. Gliefich), Dar-bietungen bes herrenalber Streichquintelts und einer herrevolber **P**anbernogeigruppe

#### Württemberg.

Gedingen, D.-M. Calm, 21. Febr. (Der Dieb als Gelbftmorber. Winer hiefigen Frau wurden icon folt fangerer Beit Rieidungs ftude aus ihrer Wohnung gestohlen, ohne daß man dem Dieb auf die Spur kommen konnte. Wor wenigen Tagen bemerkte nun die Fran den Dieb in ihrer Ruche. Sie halte einige Rachbarn, die ihm gu Beibe rüftien. Er entzog fich jedoch der Festmahme burch die Flucht, indem er vom zweiten Stod auf eine Biefe hinunter prang. Da er feine Stiefel an hatte, tonnte er nicht fo raich fort tommen wie feine Berfolger. Als er mertte, daß er eingebol wurde, zog er eine Biftole aus der Tojde und jagte fich eine Rugel in den Ropf. Er war gleich iot. In der Scheuer der Frangewurde mirtichaftlichen, finanziellen und politischen Seite ausgebaut werben M. Calmer Tagbi, nachträglich eine richtige Lagerstätte embodt, wo musie. Rötig fei ein rücksichtstofes Bekennen der Wahrbeit, Abber Dieb, ein eima 20jahriger Buriche, icon seit langerer Zeit tehr von jeder Eroberungspolitif und vom Spielen mit dem

Caim, 22. Gebr. (Der Mörber.) Der bes Mordes an ber 24 Jahre alten Toditer des Amisdieners von Agenbach geständige Morber ift ber Bauer Schlee. Er bat bas Dabchen, bas er wieber los fein mollte, burch einen Schlag betäubt und im Brunnenichacht

Mühlader, 22 Gebr. (Jaber Tob.) Der Pjorzheimer Bijouberiefabritant Mar Bederie, Inhaber ber Firma Fr. Schmold, befichtigte bei einem Schneiber bier Anguglioffe, als er pionlich vom boren, befinden fich nun die Inhaftierten famtliche qui freiem June. Schlage getroffen tot zusammenbrach. Er war ichon langere Zeit bergleibenb.

macht ichreibt: Infoige ber gurgeit berrichenben enormen Fleisch- wesentlich höheren Breisen wieder ins Land. Der Beantle wurde fnappheit, die in der Hauptfache auf die Schwarzichlachtungen mrudzuführen ist, herricht auf dem Kaninchen-, Flegen- und Ge illgelmarft ein Steigen wie noch nie. Die Preife tlettern frundlich n die Hohe. Go wurden am Freitag pormittag für ein elender Berftorbenen (Jahrg. 1869); Borftond 2B. Fintbeiner für ben Sichnichen in ber Suntgarter Marfthalle nicht weniger als 35 Det. vertangt und - bezahlt. Das Bfund Stallhafenfleifch muß mit 10 Wart besohlt merden.

Stuttgart, 21. Gebr. (Die Birte proteftieren.) Der Borftand bes Landesverbandes ber Wirte Burttemberge hat beichloffen vorausfichetich Anjang Mary eine allgemeine Wirleversammlung aus dem gorgen Lande einzaberufen, um gegen die Berfügung des Ernöhrungsministerlums über die Beinhöchstpreise vom 21. Jan. und gegen die Moftauofcauspreise zu proteftieren. Beide find ben Wirten zu niebrig.

Stuffgart, 21. Gebr. (Theater am Conmag Bormittag.) Ge genüber einer fritber veröllentlichten Rotig, bon die Conntag-Bor mittag-Borftellungen im Landestheafer mit dem Haupinotiesdienf mfammenfallen, werden mir von guftandiger Stelle barauf auf merkam gemacht, das diese Einheitspreisporstellungen erft nach dem Hauptgottesdienst, genau wie früher beim Agl. Hoftheater,

Badnaug, 21. Febr. Das Oberamt hat in einer Reihe von Fellen die Zwangsenteignung von Getreide durchgeführt. Es wurben baburch nicht mir bei ben Betroffenen feibst gute Ergebnife ervielt, fanbern auch die Lieferwilligkeit anderer rückfrandiger Band-

mirte in erfolgreicher Beife beeinituft

Tuttfingen, 22. Febr. (Bom Sanger ber Bacht am Rhein.) Um 21. Juni 1918 mußte die Broncefigur der Wocht am Rhein am Denkmal bes Dichters Mag Schnetenburger abgenommen werben. Er teilte bas Schicffal ber Riechengloden und wird woal einen gehörigen Brofit abgeworfen haben, met weiß für wen Seithem fieht ber Sodet leer. Bur Wiederanichaffung ber Ibeal-figur fehlt ban Gelb. In ber Zeit ber Schieber gibt es für Dichter feine Denkmale mehr. Man erwägt jest, ob man bem Sodel nicht durch einen fteinernen Obeitat wertigens einen Abichluß geben fall, um dem Sänger der Wacht am Rhein die verdiente Ehrung wieder

Gelbenheim, 21. Gebr. (Der Rord-Gild-Berfebr.) Bon ber piefigen Handelokammer wird angelichts ber troftlosen Werfehrs-verhaltniffe großer Aftgebiete in Württemberg, bes bevorstehenden llebergangs unferer Eisenbahnen an das Reich und der damit weg fallenden gegenfeitigen Konfurrenz der verfchiedenen bundesftaatlichen Linien mit allem Rachbrud ber Musbau birefter Rord Sub Linien burch das öftliche Württemberg, jowohl auch der Richtung Berlin-Sochien, ale auch von ber Rorbfee ber, gefordert.

feibenheim, 22. Febr. (Ein hochgeborener Schieber.) Unter dom dringenden Berbacht des Schleichhandels und Schiebertums ift Graf Ronigemard verhaftet und in bas Umtegericht eingelleiert worben. Er hat feit langerer Zeit im Oberumt Safer aufgefauft, ber noch leiner öffentlichen Erffarung für Bergwertspferde bestimmt

Ulm, 21. Febr. (Ein Friedensoptimist.) In einer von der Friedensgesellichaft einberusenen Bersammlung iprach Abg. Quidde iber "Das Trummerfeld von heute und was nun werden foll Er zeigte das wirtschaftliche und moralische Trummerfeld in Deutschland, legte bar, wie es nicht eine Folge ber Mevalution, fandern des Krieges fei und betonte, daß Europa feinen Krieg mehr erleben dürfe, wenn es nicht aus der Weltherrichaft ausschei den molle." Bir dem doppeiten Trimmerfeld tomme der Berluft des Auslandsvertrauens, jum Teil eine Folge der früheren Art 24 Big. und in 1. Rlaffe, die allerdings für den Berkehr nicht mehr des Regierens. Ansgangspunkt des Wiederausbaues mitfle das internationale Zusammenwirfen im Bolferbund fein, das nach ber Kriegsgedanken. Co fei flüger, die natürliche Entwidlung von Intereffengegenfogen innerhalb der Entente abzumarten und fich im Bolferbund um Bundessenoffen umzuseben. Ein Umichwung gu Gunften Deutschlands mache fich mehr und mehr geltend.

Blaubeuren, 21. Febr. Gine Angahl von Berfonen wurde im jannar infolge der aufrührerischen Borgange, bei ber Brothemonftration in Saft genommen. Der Abg. Sof (Sag.) hat beswegen eine fleine Unfrage an' ben Juftigminifter gerichtet. Wie wir - Wie ichon berichtet, bat ein Beamter ber biefigen Bereinigten Bementmerte ichen langere Beit Bement nach bem Bobenfee per-

Stutignet, 29. Gebr. (Unerhörte Breife.) Die Schwäh, Tag- ichaben. Bon bort ans fam er bann als Schweiger-Jemens : mun perhattet

> Dehlenhaufen, D. M. Biberach, 21. Febr. Unlängit hatte ein bie iger Raufmannfohn in der Eifenbahn 21 000-Mart verloren. Gie bieffoer Gilenbahmunterbeamler batte bas Gelboadten gefunden und es in Biberach auf ber bortigen Station abgegeben. Der Rauf. mannsjohn überreichte dem Finder bes Geidpadchens einen Fodeclohn von fage und schreibe 5 Mart.

#### Die Entwiffung des Girovertehrs in Büttlemberg.

Die Leiftungen ber mürtiembergifden Oberamtsfparfaffen in Giroverfehr murben in einer Sitzung der Handelstammener Rots weil als binter benen ber Banken weit zurücklieibend bezeichnet. Doft bem jungen Sparfaffengiroperfehr noch einzelne fleine Manel anhaften ift wohl jedermann verständisch. Im Bordergrund teht aber bei der Beurieilung des fommunalen Girocociens die inigabe, die fich der Ginvoerbond gestellt hat und die nicht wur in er Bliege und Forderung des fo dringend notwendigen bargelb ofen Johlungsverfehrs, fondern auch in der heutunge besonders chtigen Berücklichtigung der gemeinnützigen Wohnungsfürforge. Siebelungs- und des Ernahrungsweiens. In der toum brei hre mabrenden Beit seines Bestehens bat ber Birtt, Ginoper band bei 72 Girofalfen im Lande ennu 25 000 Teilnehmer aufzuweisen. Dieje Tatjache ware an und für fich fchon geeignet, die Leiftungsfähigfeit bes kommunalen Giroverkehre, jowie bas ibm in weitesten Rreifen geschentte Bertrauen zu bestäfigen; indeffen it nach ausbrudlich feltzuftellen, daß die Zahlungsaufträge bei der Girogentrale fomobi, wie auch bei den meiften Ortsgirotaffen ihre tägliche vollständige Erledigung finden.

#### Baben.

Pforzheim, 21. Gebr. Der in fübbeutschen Bisouteriefreifen Beorg Leich, ift im 65. Lebensfahr nach einer Rierenperation Deidelberg geftneben. Er war bis vor furzem Borfigender des Runftgewerbevereins Pforzheim. Während des Arieges war er Major der Landwehr in Illm und Bietigheim.

Bforgheim, 20. Febr. Das Mitglied des Stadtoerordnetenvorstandes, der Unabhängige Stadtverordnete Johann Behmann, ift aus bem Burgerausichus ausgetreten, weil er Mitglied ber Ber-

einigung ernfter Bibelforicher murbe.

Elllingen, 20. Gebr. Cinem Schöfer murben 10 Schafe ton einer Serbe emmenbet. Mon fand fie teils tot, teils noch lebend, in einem unbewohnten Gaufe in Boltersbach por. Die toten Tiere maren von unbefannter Geite abgeftochen worben.

Mounheim, 21. Gebr. In der Frage der Rangifferung bes Rectors von Mannheim die Blodfingen nahm eine Berjammlung ber biefigen Techniferschaft eine Entschliefzung an, in welcher bie führung des Bleifar-Donautanals von Mheinau aus als die einige Lölung, die den epirtschaftlichen Bedürfniffen Rechnung trägt, ezeichnet und die Linienführung Rheinau-Heibelberg geforbert

#### Bermischtes.

Rochmals die Cifenbahnlariferhöhung. Bom 1. Marg ob betragen, wenn die 100prozentige Erhöhung der Eisenbahntarife in Rraft tritt, fünftig die Sahrpreise der deutschen Staatsbahnen 456 is 600 Prozent der Preise des Rormaltarifs, der bis zum 1. April 1918 glat. Man wird in Zufunft pro Kilometer zu gahlen haben: von großer Bedeutung ift., 54 Pfennig. Dabei handelt es fich nur um die Berfonenzugssachrpreise. Die Schnellzugszuschläge find ichon jetzt erheblich gezung. Rach ber Tariferhöhung werben, fie für Reisen über 150 Kilometer in 3. Klasse 9 Wart, in 2. Klasse 18 Mart ausmachen. Man ist bei weiten Reisen auf die Schnell-jüge angewiesen, da die Personenzüge zu 95 Prozent am allen haltestellen, obwohl ein dringendes Bedürfnis oftmals nicht porliegt, haiten. Man kann ruhig sagen, daß nunmehr jede Reise ein gewisser Luxus sein wird. Die Folge ist vor allem eine starke Herabminderung des Berkehrs. Die Eisenbahmverwaltungen werden nicht mit den Einnahmen rechnen dürsen, die sie veranschlogen. Begenwärtig gibt es noch überfüllte Züge, diese aber werden in Zufunft eine Ausnahme bilden, ohne daß der Betrieb fich verbilligt. Das find Auswüchse der Preispolitit, an denen der Staat felbft ein gerutbeit Daf Schuld tragt.

fpeeresdienst in fremden Staaten. Die Befandtichaft ber Me-

Begegnen an der Kreugftrage, durch bas gleiche wibrige Weichid getrieben und boch ungleichartig wie bamale, vielfach veranbert, aber bas Wefahl ber Mbneigung, mit bem fie gegenseitig fich betrachteten, war bastelbe geblieben. Reifter Staubinger war ber Schwachere, er wandte beinahe und ließ bie Tafel fos, auf Die Gefahr bes Umftürgens bin; fie aber wantte flos und lieb fin geneigt fteben. "Dies Geficht . . . " murmitte er unhorbar und faft nur innerlich, "muß ich bas Gefust wiebersehen . . . . . .

Frangi fand guerft Borte; fie trat tom in ben Weg por ben Ongel und rief: "Bas wollen Sie, Derr? 2846

haben Gie ba gu tun?"

"Und was bat Gie barnach gu fragen?" erwibente ber Deifter. "Ich will einen fconen Denfftein aus Marmor auf biefes Grab feben laffen, und bis im fertig ift, ftell' ich biefe Tafel fin . .

"Aber nicht aut biefes Grab, Derr!" rief Frangi baftig "Das ift wohl eine Frung, bas Grab ba E mein, ich hab's gelauft!"

"Wefauft? Bie fommt Sie bagu?" rief Stanbinger entgegen. "Bas macht Sie fich ba gu fchaffen? Das ift bas Grab meiner Tochter . . .

"Ihrer Tochter?" erwiberte Frangi mit farr an ihn gehefteten Bliden, inbem ihr Wort und Baut beinahe auf ben Lippen erftarb. "Ich hab's ja gleich gebentt, bas muß eine Jerung fein," fuhr fie bann wie fich befinnent fort . . . "Gie find an bas un-Der Meifter jog einen Bettel hervor. "Dritte

Cettion," fagte er in unficherem Tone, "in bee bier'en Meibe bas fanfgehute Grab . . . .

"Das . . . trifft freilich gu," entgegnete bas Ditte den, bebend por Erregung, "aber es muß boch eine 3re rung fein, ber Auffeber vom Gottesader hat mie's gofagt und in feinem Buch aufgeschlagen und ich hab! co ja gefauft, benn in bem Grab' liegt meine Bintren." (Bortichnud foide)

follen 75 Millionen que Dresden, 23. Febr. 1 Abtretung ber Effenbahne Berlin, 23. Gebr. 28 laft des 80. Geburtstages die Einigung mehr galt al norzüge Bebels fei gewele

Bartet, bie auf ber richtige

berfande in Berlin feilt un

iden und anderen auslan

in die Rieberlandijche, ob

be Dienft treten tonnen, b

frember Claaten in die ge

Bodye 27 Tobesfulle on

frantungen an ber Epider

griffen. Rach Berechnung

feiten Zagen täglich 600

fetter Beit nicht mehr gur

faffe fdjeints in Gefbüber

Erhöhungen der Gebishre

Oberichieber dem Bolfe bi

and perichiebt, bann fteh

und dran bangt, gur Beri

Manden, 22. Gebr.

gangen über die For

didoffenburg bis Wargb

wafferitraße von Regenst

Rene

Unglaublid, aber wa

men geweien.

Der Jug der Gelppe.

ber Bartei berubte, niema wollte fein ein Sohn bes Berfin, 23. Gebr. 3 wird gur Halting eines Bolfspartet bm Berjolg 2 befürchten, daß die Art d nach liberstandener Gefahr migenpolitischen Kredit au

Berlin, 22. Grebe. 4 Bivilgefangene teilt mit. \$90 000 Gejangene, baru meningern Frankreiche zu piebe fich andauernd in pi Bern, 22. Febr. Das Setretar der ichmeizerliche

Bağ jur Teilnahme an Straßburg verweigert. Malfand, 22. Jebr. haben fich für die Maliant Genna, 23. Febr. Be gebung wurden in den W bet. Bur Wiederherftells wurden gim Tell vom Bi

wehren murbe auf die I und mehrere Offiziere ver Baris, 22. Febr. Die letten Tell ihrer Gegens Cherrelett. Wie bie "Lib Revision famtlicher territo Gübstammen, Rumanien Baris, 22. Gebr. De

Ober Höchftpreis für R

1. Mit Radficht a ther bie Bermenbung Steigerung ber Untoften der Fleifchverforgungaftel Onh) Bleifch mit eingem ein Dochupreis von 8

II. Coweit fich bei pfennige ergeben, burfen III. Die Ueberichrei IV. Gegenwärtige laufoftellen in einer fü muichlagen. Die Octs

u übermachen. V. Die Bochftpreis Befanntmachung in Rro Den 20. Februar 1

Dberg höchitpr Es beftebt Beranla

bem Abjah von Obst Dodiftpreife, je einschließ

Erzeugerpreis Ausschantpreis Bumiberhandlungen Den 17. Bebr. 192

on an vertoufen.



#### Der Habermeifter.

Gin Boltsbilb aus ben bairifchen Bergen. Bon Dermann Schmib.

[Radibr. betb.) 51. Fortiepung.

"Sat bas gange Tachel woll Gulbenfinde," fagte die anbere und fehrte an ween Boften gurud, "und gibt einer jeben von und einen Gechfer! Reinetwegen wie ber Mann, fo bie Burft! Begen ber fechs Rruger wird man fich bas Waul nicht in Frangen beten . .

Sie tauerten fich wieber nieber und die Rugeichen am Rofentrang rollten geschäftig wie guvor. Rach einer Belle tam Reifter Staubinger in ber-

felben Richtung herangehindt; ihm jur Seite ging ein großer, frommiger Buriche, welchen bie farbenbellegte Schurze als einen Anftreicher erlennen ließ; er trug eine ichwarz angemalte Stange mit gleichfarbiger Iabel, auf welcher in machtigen Buchtaben eine weiße Inschrift ftanb. Der Meifter war ungehalten und ichalt im grimmigem Ton auf ben Gegellen hinein; Die Beto-rinnen fliegen fich mit ben Glenbogen an und nichten

"Bie tann man nur jo machlaffig fein und fo fang auf bie bestellte Arbeit warten laffen!" rief Ctaubinger. "Dich in bem Wetter taft eine Stunde binfteben

an laffent Es ift himmelichreieub!"
"Ach, mas ba!" entgegnete unmirfc ber Gefelle, "bot Wetter tonnte ja nicht ichones feint Wenn bie Arbeit eift heute bestellt wird, tann fie nicht frufer sertig fein!"

"Aber ber Meifter bat mir bestimmt verfprochen, ball bie To'el in einer Stunde fig und fertig ift!"

"Der Weifter," ermiberte ber Gefalls genb. "Der fann leicht verfprechen, ber tut nichts, ale ball er anicharft und das Gelb einftreicht; bas muß ich als Gefelle beifer miffen, benn ich muß bie Arbeit machen! Man und ber Acrbe boch ein binden Beit laffen, treden gu werben, fonft rinnt ja alles ineinander! Und bann, | einonder gegenüber, jum erften Wale wieder feit bem

warum preffiert es benn bem heren auf einmal gar fo arg? Rach ber Jahrgabl, Die ich habe barauf fchreiben muffen, ift bie Frau, ber fie gehoren foll, icon in bie funfgehn Jahre tot - wenn's bem herrn bie funfgebn Jahre ber nicht geeilt hat mit ber Tafel, wirb's auf bie Stunde fruber ober fpater auch nicht megr an-

Der Meifter antwortete nichts, er big bie Bahne übereinander und trat swifden die Reihen ber oben

Graberabteilung.

"Aber meinetwegen," brummte ber Gefelle fort. "Reber muß feine Sache am beften wiffen; ich reb' auch niemanden was ein, aber ich mag mich auch nicht hubeln und hungen laffen . . . Wo ift benn bas Grab, auf bem ich bie Tafel aufftellen foll?"

Der Meifter beutete ftumm auf ben Riedhagel mit ben gelnidten brounen Schmeelen und ber einsamen Scabiofe. "Ds wollen wir gleich haben," jagte ber Befelle, "bem Grab ficht man es wohl an, bag fich toch niemand barum geffimmert bat; bas Gras wirb fich munbern, wie es auf einmal und noch fo fpat gu folcher Ehre tommt! Aber ber Boben ift gu fest, ich will nur feben, baf ich in ber Rabe einen Bidel gu feihen befomme ober eine Schaufel . . .

Er ftedte bie Tafel mit bem jugefpipten Enbe leicht in ben Grabbugel und eilte hinweg; ber Deifter fchien zu beiorgen, duß fie nicht genügend befrftigt fein möchte, und trat hingu, fie, fo gut i 3 ver-mochte etwas fester in ben Grund zu Sobren. In biefem Angenblif tam Franzi zuruch, bie ge-

mabere Idion von weitem, was an bem the fo rencen Wrobhagel borging, und eitze mit angitbriligetten Seiritten bormitets, wenn fie auch ans ber Jerne uicht genau untericht ben fennte, mas ber Mann an bem Grabe borbatte, und noch viel meniger biefen Mann jelber gu er-

Stept erreichte fie ben Sagel, Die beiben Panbin

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw Schweiger-Bement gu Der Beamte wurde

Inlangit hatte ein bie--Mart verloren. Ein beibpädchen gefunden paddens einen Iin-

Wüttlemberg.

beramisspartaffen im nbeistammmer Rott lifbleibenb bezeichnet. einzelne fleine Man-. Im Bordergrund alen Giromefens die und die micht mur in not penbigen bargethheutsutoge bejonders 280 houmgefürforge In der faum brei der Bürtt. Girover-00 Teilnehmer aufzud) fdon geeignet, die chrs, fomic bos ibes ı bestätigen; inbessen lungsmujträge bei der

den Bijonteriefreffin dwarensabrif Zerren-einer Mereunperation rzem Borfigender des des Krieges mar er

n Ortogirofaffen ihre.

es Stabtoerordmeten-Johann Lehmann, ift er Mitglied ber Ber-

urben 10 Schafe com tot, teile noch lebenh, vor. Die toten Tiere orben.

er Kanalisierung bes m eine Berfammlung og an, in welcher bie man ans ofo bie einriffen Rechnung trügt, Seibelberg geforbert

Bom 1. Mira of der Eisenbahntarise in gen Staatsbahnen 450 , der bis jum 1. April neter zu zohlen haben: en Bertehr nicht mehr bei hondelt es fich mis mellzugszufchläge find ferhöhung werben, fle 9 Mart, in 2. Riaffe Reifen auf die Schnell-95 Prozent an allen mis oftmale micht pernammehr jebe Reife ein por allem eine ftarte ahnverwaltungen wer-t, die sie veranschlagen biefe aber werden in ber Betrieb fich per-

it, an denen ber Staat Gefandtichaft ber Rie-

as gleiche widrige rtig wie bamels, ber Abneigung ien, war bastelbi wächere, er wandle bie Gefahr bes and lich friet murmilte er unich das Gesicht

thin in ben Weg Sie, Derr? 2846

ragen?" exwiberte Dentffiein and en, und bis in

err!" rief Frangi bas Grab ba 4

" rief Standinger gu fchaffen? Dot

igi mit fore and rt und Laut beibab's ja gleich fuhr fie bann find an bas un-

hervor. Dritte e, "in ber bieren

gegnete bas Denb ung doch eine Iv der hat mir's go en und ich hab' gt meine Bintten." rtfehung folgt)

ichen und anderen ausländischen Milifarpersonen einsaufen, ab fie pfangen, die sich bereit erkläten die Rieberländischen Andische Urmer Roblensoreung zu erhöhen. in Dienst treien tonnen, daß aber noch immer feine angehörigen frember Staaten in die genannte Armee aufgenommen goerden.

Der Jug der Grippe. In Magdeburg und im Laufe der leiten Boche 27 Tobesfülle an Grippe festgestellt morden. Die Erfranfungen an der Spidemie find noch immer im Junehmen be-griffen. Rach Berechnung der Kieler Ortofrankenfalle find in den iegien Tagen täglich 600 Reuerfranfungen an Grippe zu verzeich-

Unglaublich, aber wahr. Glückwunschleiegramme werden in leiter Zeit nicht wehr zur Besörderung angenommen, da die Post-fasse scheinto in Geldübersiuß schwimmt, wie zu die sortgesehren Erböhungen ber Gebildren gur Genige bartun. Wenn aber ein Oberschieber dem Bolfe bie allernotwendigften Lebensmittel fliehlt and verichiebt, dann fieht ihm der Draht und alles was drum und dran hängt, zur Berfügung. Wir haben es herrlich weit ge-

#### Reuente Rachrichten.

Manchen, 22. Febr. Dem Landtag ift ein Gesetzentwurf gu-gegangen über die Fortsührung der Main-Kanalisserung von Aichassendung die Wützburg und über den Ausban der Danauwafferstraße von Regensburg bis Baffau. Als erster Teilbeirag jollen 75 Millianen aus Staatsmitteln bereitgestellt- werben,

Dresden, 23. Jebr. Die füchfische Regierung verlangt für die Abtretung der Effenbahnen an das Reich rund 2 Milliarben Mart.

Berlin, 23. Jebr. Bei der gestrigen Gedüchtnisseier aus An-iaß des 80. Geburtstages August Bebeis murde betont, daß ihm die Einigung mehr galt als Keinliche Bedenken. Einer der Hauptvorzüge Bebels fei gewesen, daß ihm die glüdliche Führung feiner Partei, die auf der richtigen Abichaigung der eigenen und der Kraft ber Bartei berufte, niemals zu Kopfe gestiegen fet. Es war und wollte sein Sohn des Boltes, ein Gleicher unter Gleichen. Bertis, 23. Febr. In der "Deutschen Allgemeinen Zeitung"

wied gur Haltung eines Teils ber Perffe der Deutsch-Rationalen Boltspartei im Berfolg der Auslieferungsfrage gefagt, es fei zu befürchten, daß die Art ber betreffenden Blatter, nachtraglich und unch überstandener Gefahr ins Rabifale umzuschlagen, auf unseren

außenpolitischen Aredit auf unerwünsichte Weise einwirten werde. Berlin, 22. Febr. Die Reichsgentralstelle für Ariegs- und Zioligesamsene teilt mit, daß seit dem 20. Januar insgesamt 190 000 Gefangene, darunter 43 100 Offiziere, aus den Gefangemenlagern Frankreiche gurudgekehrt find. Der Abtranspor, vollpiche fich andquernd in planmagiger Beife.

Bern, 22. Febr. Das framblifde Konfulat in Bern bat dem Befreiar der schweizerischen sozialifelichen Pariet, Paul Graber, den Bag gur Teilnahme an bem frangofifchen Sozialiftentongreß in Etrafburg permeigert.

Maland, 22. Febr. Schon mehr als 400 bentiche Firmen saben fich für die Maliander Mustermesse angemeldet.

Genua, 23. Febr. Bet den Streifunruben in Gemia und Umgebung wurden in den Werten der Ansaldo-Fabrit Sowjets gebil-bet. Jur Wiederherstellung der Ordnung abgesandte Truppen wurden zum Teil vom Podel entwassung. Mit den erbeuteten Gewehren murbe auf die Truppen geschoffen, wobei viele Solbaten wid mehrere Offiziere vermunbet wurden.

Baris, 22. Gebr. Die ungarifde Delegation hat vorgestern ben letzien Teil ihrer Gegenvorschläge zu den Friedensbedingungen Gberreicht. Wie die "Liberte" meldet, verlangen die Ungarn die Revision familider territorialen Rlaufeln, welche die Grengen von

Gubllamaten, Rumanien und ber Tichecho-Stowafel betreffen. Baris, 22. Gebr. Der Minifter für öffentliche Arbeiten, Le aus einem Revolver ab, ohne glüdlicherweise zu treffen.

berlande in Berlin teilt uns mit, daß Anfragen von früheren dents Trocquer, hat gestern Bertreter der französischen Bergarbeiter em-ichen und anderen ausländischen Militärpersonen einlaufen, ab sie pfangen, die sich bereit erklärten, Ueberstunden zu seisten, um die

Paris, 21. Febr. Der "Temps" beschäftigte sich gestern in seinem Leitartifet mit der Frage der Wiedergutmachung und er-wähnt die Anstrengungen, die Reichskanzler Bauer im Industriegediet unternommen hat, um eine Berlängerung der Arbeitsgeit zu erroichen. Das diese Frage gestellt wurde, sei an und für sich schon ein großer Forticheitt. Bis vor einigen Wochen habe man nie von einer Berlangerung der Arbeitsgeit, fonbern mur von beren Berfürgung gelprochen.

Bruffel, 22. Febr. Die Zeitungen melben, eine am 21: Jamsar Kruft getreiene Berfügung, die die Ursprungszeugnisse oder Einschrbewilligungen für Waren deutscher Herfunft, ausgenommen etwa 15 Mrtifel, aufbebt.

Raire, 23. Febr. Um Samstog Morgen murbe gegen ben Bagen con Chefit Pajdo, ber fich nach bem Aderbauministerium begab, eine Bombe geworfen. Es wurde niemand geiotet. Studenten wurden verhaftet, von benen einer zugab, das Attentat ausgeführt zu haben.

#### Suhne für das Ergberger-Allfentai.

Berlin, 21. Febr. Im Schwurgerichtsfool bes Kriminalgerichts begann heinte der Broueg gegen ben Fahnrich v. Hirichfeld, der auf nen Tarifvertrage in samtlichen ftabtischen Betrieben die Arbeit ben Reichofinanzminister zwei Schusse abgegeben hatte. Die Un-Mage lautet auf verjuchten Mord. Es find ungefähr 12 Zeugen geladen, darunter Erzberger. Ein Antrag des Berleidigers, an die Gelchmorenen die Frage zu richten, ob nicht einige von ihnen sich durch ihre politischen Anschauungen befanden sühlten, wurde ibgelehnt. — Es beginnt die Bernehmung des Angeflagten, der nach furger Schilderung feines Lebenslaufes erffart, erft burch bie Revolution auf die Politik gestoßen zu sein. Er hatte sich durch Bettüre vieler Zeitungen, sowohl rechts und finksfiebender, au is formieren gefucht, aus meldem Anlag die Revolution entstanden fei und sei zu der Ueberzeugung gekommen, daß Erzberger die Haupt chuld am Zusammenbruch trage und daß dieser wissentlich geger das Bolfswohl arbeite. Er habe fich feine Anficht, baf Ersberger fort muffe, felbständig gebildet. Geine politifche Anficht liber Erzberger babe er aus ber Schrift Geifferiche gewonnen.

In der Rachmittagesitzung des Prozesses wurde eine Reihe non Beumundszeugen für den Angestagten vernammen, Lehrer, Kame-raden und verschiedene Offiziere. Sie stellten ihm alle überein-stimmend ein ginstiges Zeugnis aus und bezeichneten ihn als sehr wahrheits- und vaterlandsliedend. Bei Ausbruch der Revolution pabe er fein Leben für verfehlt betrochtet, da er nur für ben Offi ersberuf ausgebildet war. Der Berteidiger, Rechtsanwalt Bahn stellte am Schluß der Beweisaufnahme eine ganze Reihe von Beweisanträgen, die darauf hinauslaufen, den ganzen helferich-Broseß in diesem Broseß aufzurollen. Das Gericht beschließt, die Anräge abgestehnen. Die Berlefung erübrigte sich, da die Behauptung des Angeflagten als wahr unterstellt werden komme. Der Ange-Magte wird schwerer Körperversetzung unter Zubilligung milbern-der Umstände ichuldig gesprochen. Der Staatsanwalt beantragte zwei Jahre Gesängnis; das Gericht verurteilte ihn zu einem Jahr echs Monaten unter Anredmung der Untersuchungshaft.

#### ftundgebungen für Schieswig.

Flensburg, 21. Gebr. Bor dem Saufe des danifch gefinnten Polizeimeifters Sorenien fammelte fich geftern abend eine größere Menichenmenge, die dort das Schleswig Solftein-Lied u. "Deutsch-iand, Deutschland über alles" sang. Darans schoft der Bottheimeifter aus feiner im gweiten Stod gelegenen Mohnung brei Schuffe

Berlin, 23. Jebr. In 25 Berfammlungen fand gestern in der zweiten und in den Teilen ber ersten Jone, die eine deutsche Mehreit besitzen, eine Kundgebung ber beutschen Schleswiger für ihr Rocht ftatt. Außer in Flensburg wurden u. a. in Bau, Rapfiedt, Tondern und Hoper Bersummlungen abgehalten. Im einer Berammlung auf dem Fiensburger Ererzierplag wurde, der "Dentichen Allgemeinen Zeitung zusolge, nachstehende Entschliehung einftimmig angenommen: Wir Beutsche fordern unter Aufrechterhaltung unieres Protestes gegen die die Deutschen beeintröchzigenden Wahlbestimmungen als Kardgrenze eine Linie, die gleich große Minderheiten auf beiden Seiten zulöft. Schon auf Grund des vor-liegenden Abstimmungsergebnisse nuch die Grenze mindestens dis zur Tebselinte zurückverlegt werden. Wir sordern, daß zur endmilligen Geenzuichung and das Ergebnis in der gweiten Zone herangezogen wird. Rur auf der Grundlage des Rechts kann eine Berftändigung von Bolf zu Bolf erreicht werden.

#### Streif und Ründigungen der Arbeiter.

Dangig, 21. Febr. Die Arbeiter ber ftabtifden Gas- und Wetrigitätswerke troten gestern abend wegen Lohnsorberungen in den Musitand. Rotftandsarbeiten werden verrichtet. Die Werfe erbielten militärischen Schutz. Der Magistrat hat sämtlichen städtlichen Arbeitern und Arbeiterinnen, die die Arbeit wiedergelegt haben, gefündigt, da sie unter Bruch des mit dem Magistrat geschlosse medergelegt haben

#### theimtehe deutscher ftriegogefangener in Sibirien.

Condon, 22. Gebr. Der Barifer Botichafterrat faßte einen Beichluß über die Juweisung verschiedener seindlicher Kriegeschiffe und gab Erlaubnis zur Deimführung der deutschen Kriegeschangenen, die fich in Sibirien befinden und die über Ditafien nach Saufe gebracht werben follen.

#### Amerifanischer Senat, Friedenszustand mit Deutschland und Bölferbund.

Washington, 22. Febr. Senator France hat im Senat eine Lagesordnung eingebracht, durch die der Friedenszustand zwischen Umerika und Deutschland erklärt werden fall. Eine internationale Konferenz foll die Wiedergutmachungs- und Organisationsfragen regeln. — Im Senat erfolgte gestern zum ersten Mal feit Rovember eine Abstimmung über den Friedensvertrag. Es handelle sich um einen Antrag Hitchcocks, die republikanischen Borbehalte in der Weise zu erwägen, daß für die Kündigung und den Austritt der Bereinigten Stanten aus dem Bölkerbund ein gemeinzumer Beschluß des Rongreffen erforderlich fein foll. Der Antrag wurde mit 38 gegen 26 Stimmen abgelehnt.

Unfere Geschäftsstelle ift bereit, Gaben für die Grenzspende

> in Empfang zu nehmen und weiterzuleiten.

#### Oberamt Renenbürg.

## höchftpreis für Rind (Ochfen Enh) fleifch.

I. Mit Rudficht auf Die Aenberung ber Bestimmungen Steigerung ber Untoften ber Menger wird mit Buftimmung der Fleischverforgungeftelle fur ben Bertauf pon Rind (Dofen-Rub)-Bleifc mit eingewachsenen Anochen an ben Berbrancher

ein Dochfipreis von 3 .4 20 3 für bas Pfund festgefeht.
H. Soweit fich bei ber Abgabe fleinerer Mengen Bruchpfemnige ergeben, burfen biefelben aufgerundet werden. III. Die Ueberschreitung biefes Bochftpreifes ift ftrafbar.

IV. Gegenwärtige Befanntmachung ift in ben Gleischvertaufoftellen in einer fur die Raufer leicht fichtbaren Beife angufchlagen. Die Octspolizeibehörden haben bie Anordnung

V. Die Bochstpreisfestlehung tritt mit ber öffentlichen Befanntmachung in Rraft. Den 20. Februar 1920. Bullinger.

Oberamt Renenbürg.

## höchstpreise für Most.

Dodftpreife, je einschließlich Steuer, nicht überschritten merben :

Erzeugerpreis 50 Big. für bas Liter. Ausschantpreis 80 Big. für bas Liter. Buwiberhandlungen find ftrafbar.

Den 17. Febr. 1920.

## Conmeiler.

hat ju vertaufen.

Ludwig Mühle, Boder.

Bullinger.

Stadtgemeinde Wilbbab.

## Stammholz=Verkauf.

Mm Camsing, Den 28. Febr. 1920, norm. 10 Uhr ther bie Bermenbung bes Bauteguichlags und auf Die auf bem Rathaus in Bilbbab im fdriftlichen Aufftreich aus b. Stadtwald I Deiftern, Abteilungen: Bfj., Gberhardsfteige,

11 Großer Rant, 21 Lalefteig, 41 Schiftereiche 589 Stud forgenes Langholy 1-6. RL gui. 859.07 Pm. iannenes Langbols 1-4. Al. zuf. 246.91 gm. Sagholy 1-3. Al. juf. 40,67 Frm.

Stanismald II Leonhardsmald, Abteilungen : 3 f Parmplatte, Di Malerhofmegle und 10f Gulbenbrude: 494 Stud fordenes Langholy 1-6. Rl. guf. 700,87 3m Saghols 1-3. Rl. gut. 23,57 mm. tannenes Langhols 1-6. Rl. guf. 168.92 gm. " Eagholy 1-3. Rt. guf. 28,28 Sm.

auf. 1800 St. 2,172,69 gm. Die verschloffenen, vom Bieter unterzeichneten, bebingungstofen in gangen Brogenten ausgebrudten Angebote mit der Aufschrift "Ungebot auf Stammbols" wollen fpateftens Es besteht Beranlassung, barauf hinzuweisen, daß bei geben werden. Der alsbald auf bem Rathaus hier erfolgendem Absay von Obst des Jahrgangs 1919 nachstehende den Eröffnung konnen die Bieter anwohnen.

Rlaffeneinteilung und Tarpreife pro 1920; ber Ausichuß ift gu 100% ber Toppreife angefchlagen.

Bilbbab, ben 20. Febr. 1920.

Stadtidultheigenamt: Bacaner.

Engelsbrand. Start gebauten Trommel-Wender

werben angefauft Paforgheim, Dbere Mu 1 Job. Red. bei ber Muerbrude

C. Bechert, Dentist,

Pforzheim. Oestliche Karl Friedrich-Strasse 76. (Altstadt.) Telefon Nr. 2692.

Atelier for Zahnleidende.

Spreehstunden 9-5 Uhr täglich. Sonntags von 9-12 Uhr.

Auch für Krankenkassen.

Berrenalb.

### Altpapiere, Zeitungen, Bücher, Rataloge 2c.

taufen ju bochften Breifen

Gebr. Maner, Bapierwarenfabrit und Druderei, Telefon 57. (Birb auf Bunich abgeholt.)

Ein frifder, großer Transport belgifder



leichten, fowie ichwerften Echlage ift wieber bei uns eingetroffen.

Prefiburger & Co., Pierdehandlung, Rexingen bei Borb. Telefon 18.

perfauft

Mäntel, Kostüme, Taillenkleider, Röcke, Blusen Morgen-Röcke, Morgen-Jacken "Unterröcke



In der Straffache

gegen die am I. August 1874 in Sprollenhaus geborene, in Bilbbab wohnhafte Golzhauerschefrau Philippine Bolz, geb. Möffinger, wegen Milchfällschung bat bas Schöffengericht Reuenburg am 6. Februar 1920 für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird wegen eines Bergebens gegen § 10 Biffer 1 und 2 bes Gefetes betr. ben Berfehr mit Rab-rungsmitteln usw. vom 14. Mai 1879, vol. mit § 73 St.G.B. au ber Gelbftrafe von achtalg Mart, im Falle ber Unein-bringlichteit zu ber Gefängnisstrafe von 8 Tagen und gur Tragung ber Roften ihres Berfahrens verurteilt.

Die Berurteilung ber Angeflagten ift auf beren Roften in ben Wildbader Blattern befannt ju machen.

Die Richtigfeit ber Abichrift ber Urteilsformel wird beglaubigt und bie Bollftredbarfeit bes Urteils bescheinigt. Renenburg, ben 20. Februar 1920.

Berichteiderei bes Amtegerichte. Fold, Amtiger, Gefr.

Mrnbach, ben 23. Febr. 1920.

Dankiagung. Für bie fiberaus herzliche Teilnahme an bem uns fo fchwer betroffenen Berlufte unferer lieben, treubeforgten Eltern

Inftine Elijabethe Genth, Friedrich Gottlieb Genth,

und iftr bie vielen Rrangipenben, jagen wir biemit allen unferen innigften Dant.

Die trauernden Binterbliebenen.

Dennach, ben 19. Febr. 1920.

Dankiagung.

Gur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem ichweren Berlufte meiner lieben, unvergeftlichen nunffin Gott rubenben Eltern unferer Schwieger- und Großeltern

Joh. Jakob Merkle, Luife Wilh. Merkle,

geb. Manb, welche wir von nah und fern erfahren durften, fo-

wie für die gablreiche Leichenbegleitung feitens bes Militar- und Beteranen Bereins fprechen wir unfern tiefgefühlteften Dant aus.

Die tieftranernden Binterbliebenen. 

Meiner werten Rundschaft gur gefälligften Mitteilung,

Donnerstag, den 26. Februar 1920 mit einem großen Boften

in Leber- und Soneichnhen nach Ren ben Dattt fomme. Bugleich teile ich noch mit, bag bie bestellten Schub.

Bu gablreichem Befuch labet freundlichft ein

Friedrich Waht aus Ludwigsburg



## Francis (a) . V. V.

gebrauchte, merben an- und verfauft im

Sobntojere Spezialgeichaft für Biebharmonitas, Pforgheim, Bergftrage 27.

Sigung d. Gemeinderats am Dienstog, 24. Febr. 1920, abends 6 Uhr.

Tagesorbnung: 1) Anschaffung einer Dynamo-majdine fur b. El. Bert. Laufenbe Bermaltung.

Geftjegung ber Brennholg. preise filt 1920.

4) Teugrungezulage für ben Farrenhalter. Den 21. Febr. 1920. Stabifcultheiß Rnobe L

Oberamisftadt Reuenbürg. Mm Freitag, ben 27. Febr. 9. 39. findet auf dem hiefigen

Rathaus bie Fortführungstagfahrt burch bie Begirtsgeometerftelle

Calm ftatt. Etwaige Anftanbe n Bermeffungs. u. Bermerfungefachen tonnen biebei worgebracht merben

Stadtidultheigenamt: Rnobel

Dheramisfiadt Renenburg. Butter-Verfauf.

Mm Dienstag, den 24. Feb. 81/2 U. vor. an Rr. 377—455, 9 Uhr vorm. an Nr. 456-545, 91/1 U. vor. an Nr. 546-635, 10 U. vorm. an Nr. 636-725, 101/2 Uhr vorm. an Nr. 726 bis 3. Schlug und an Nr. 1 bis etwa 70.

> Stadt. Lebensmittelftelle: 3. A.: Rlint.

CORRESPONDED NO. 6404 Marder

Beiftleber 20 Mt.

Minterfeldhafen 15 20t.

Rife anberen Felle auch Abzugeber Zageöpreifen. Beifigerben von Fellen aller

E. Maijchhofer, moderne Tierausftopferei,

Pforgheim, Linbenftr. 52 Telefon 1501.

Flechtenleiden

Dauerbefeitigung. Meichspatent. Brofpett grans. Santias-Debot halle a. S. 245.

3d fuche fofort ju taufen für vorgemertte Raufer,

Willen, Fabriken Geldäfte i. Bägewerke, Güter.

M. Bufam, Liegenich. Birr Rarisruhe, Berrenftrage 38.



Pforzheim

:: | Fernruf 1613. Westliche 23

Spezial-Haus für erstklassige

Flügel, Pianos und Harmoniums.

Stimmungen und Reparaturen schnell und billig.

in bester fachmännischer Ausführung.

Dberamisftabt Renenburg. | Donnerstag, 26. Februar

### Aramer: und Soweinemarkt in Renenburg.

Gin Dabden für Bimmerbienft und Servieren und ein !! Mabchen fur Ruche und Dausarbeit für fofort ober 1. Mary. IR. Bieblmaier 3. "Rrone."

In ein gutes Baus nach Stuttgart wird ein tuchtiges, felbftanbiges

für Rüche und Haushaltung (3 Berfonen) möglichft fofort gefucht. Zweites Maddien Bewerberinnen porbanben. wollen fich wenden an

Frau B. Gifcher, Stuttgari, Repplerfir. 3p. Bu Chepaar ohne Kinder wird jum 1. Mars braves, fleisiges und folides

Allein-Mädchen bei gutem Lohn gefucht. Beft. Mugebote mit eventuellen Beug-

niffen erbeien an Biviling. Abolf Forfter, Manubeim, Berberftr. 9.

## Mädchen,

bas etwas tochen und nahen tann, auf 15. Märgnach Stuit-gart gesucht. Anfragen an Major b. Sternenfels, Durchgangelager Deuberg.

hat fich ein Dachebund auf ben Ruf "Walbe" borenb. Abjugeben gegen febr gute

Schulbaus, Renfag. Oberlengenharbt.

(Schwarzwälder) bat ju vertaufen folange Borrat reicht.

3. Müßle. Bildbab.

Eine

## Eiche

1,6 Festmeter, wird am Donnerstag, den 26. Febr., vorm. 10 Uhr, vertauft. Bufammentunft b. b. Reformichule. Robert Stirner.

werben von Selbstgeber gegen I. hupothel und gute Sicherbeit gefucht.

Bu erfragen in ber Eng-talergeichaftsftelle.

Conmeiler. Setze ein 11 Monate altes diones

## bem Berfauf aus

Rarl Fauth

Unterniebelsbach Ein 6 Monate altes



at zu verkaufen Braut, Boitbote. Boffenau.

Gine gule Mus- und

形成的工程取得 fest fofort bem Bertauf auc. Grieberich Beder, Bader.

NAMES AND DESCRIPTIONS OF THE PARTY OF THE P

## DresdnerBank

M 340 Millionen

Studyart Cannstatt Heilbronn Ulm

thre Verlobung bechren sich annunsigen

Amalie Faak Friedrich Roth

Sehwana

Ottonhausen

Bebruar 1920

Nenenbürg.

### weißes Baumwolltuch für Beib und Bettmafche,

Baumwollflanelle

für hemben und Blufen, Unterrockftoffe,

Stoffe für Sommerkleider in Baumwollmuffeline Satin, Blaudruck, Schleierstoffe und Batifte

> in glatt und geftidt, halbfertige Blusen

weiß und farbig, Koftümftoffe, Ausughoffe, Hosenzeuge.

Felix Rall.

von 72 Rm. Stocholy

in Afford ift ju vergeben.

Reuenburg.

2 fcone trachtige

Bogt 3. Lannenburg. Buverläffiger

ür Fuhrwert und Landwirtdiaft tann fofort eintreten. Roft und Wohnung im Baufe. 28. Schneiber, Pforgheim, Weingroßbandlung

Obernhaufen. Eine gute



Chriftian Gieft

## billigfter

figiter und Feuerloichapparat. Prospett

Eugen Geiftler, Grendenfindt.

auch reparaturbebürftig, fowie Lotomobile und Drefch vagen tauft g.Kaffe. Dr. Stieber, Amberg, Obpf.

Angebote unter Giffre 31 an bie Engtalergeschaftsftelle Grunbad. Eine ftarte noch gut o

haltene

owie ciferre Wendepi luge hat zu vertaufen

Jatob Rleife, Schmiebmeifter. Broningen.

Schoner, ftarter

gu verfaufen. Derfelbe fieb meinem Schlogberg und magn Raufer benfelben felbft fallen Jatob Ramm, Zel 1511. Unterniebelsbad.



Wochen trachtig, ift # perfaufen Dans Dr. 32.

Wer

etwas ju taufen jucht. etwas ju verlaufen hat. eine Stelle fucht, eine Stelle ju vergeben hat. etwas ju vermieten hat. etwas ju mieten jucht inferiert am erfolgreichften u. billigften im

"Enztäler"

Begugapreis

Miseieljährlich in Meure "dry .# 5.10. Durch bi Doft im Orts- und Ober annte-Denfehr fomie im fenfligen inionb, Derfeir # 6.80 m. Poftbefieligen In gutten von hiberer Bewal befante fein Antoring auf Ciefe ung ber Feitung aber an Mangchlang ben Bezugnporties

Beftellungen nehmen alle Dopftellen, in Menenbilre ungerbem bie 2lustrage jebergeit entgegen.

Sicotonto Mr. 24 bei ber Oberanits . Spartaffe Menenbürg.

N2 45

Ein Rotigr Weimme, 22. Febr.

sperlegerper ann

ber ble fdmere mirtid Die deutschen Beiti stälige Unfiderheit ber erhöhungen des Druck der Löhne und Gehält nihernden Ausgleich di Belaftung der Zeitung herdungeber der deutsch ufanumengeführt. Die beutscher Zeitungen, ba mur noch burch Roifre wahrt wurden und bas

papiers zu noch erträgi an dem die überwältige Erscheinen einstellen mu Die Reichsregierung folden Ratafraphe noch um der Eriftenz einer Aufrechterhaltung Wert allerschuwersten Gesahren umnöglich wird. Berichn Bermittetung, mit ihren denindet ihre Muftlarun derfter Beit, bann tri aller gerfibrenben Krafte Die beutschen Beitun

sen fle picimehr ab, abe öffentlichen Jederoffe zu Zeitungen sichergestellt r die durch die grenzenlofei Holywarft den haupifär verteuert, daß Papier i Zeinungen unerschwinglis einzelne Unternehmungen kingen und die bewährt fanderen Gründen Papie geht hier nicht um Priva Gein oder Nichtlein der Unabhängigfelt der öffen In lehter Stunde ri

beingende Mahmung an Länder und die Rotiona des Erscheinen der Zeitun ther austrichenden Mer mb baburch des Zeitum ungehört, zögern die Reg der beutschen Preffe mit o

Statigart, 23. Febr. in Berlin statigefundene i ichestsminister Schmidt B an ber Lederindustrie im fc mit dem Für und M 10 dis 95 Progent der Ain frie Wirtschaft. Weie di ar erstmalig in der L 17 Ballionen Mart. Mus

Rospogren für 103 Millio Aurisenhe, 23. Hebr. mihidung der Eifenbahn kn Ende leiter Woche in knyungsfrage, eine Einig Mitte diefer Woche der E

Saarbrüden, 21. Feb schiefes General Birbei b schungen für Deutschland liche im gegenwärtigen S vofetionen gegen die franz Der Ubef der beutschen G brüffen dankte der Bendifes att jeboch ein filmftiges l Berfin, 23. Jehr. Ras ihrisbehörde fann fortan kan Rhein and innerhalb

Flight werben, nachbem fi Bertin, 23. Febr. Di til vorliegende Bifte ber A de Entente zu wenden hab ensprührten Perfönlichfein

Berlin, 20. Hebr. Lau minister Roste in Hausbur einen und Beiniedsräten de un I. April das erste Mai de Parteigenoffen dafür Grundbestister und Kapitalii Miden. Das Priviley der dente en ausratien. Bensburg, 21. Bebr. C